

Neu: Abteilungsleiter und Trainer im Fußball

Es gab in der Abteilung Fußball allerhand Querelen, die jetzt nach einem reinigenden Gewitter ausgestanden sind. Der erst Anfang März 2010 gewählte Abteilungsleiter Peter Weber verließ den ESV Lok Schöneeweide am 15.



September nach einer sehr kurzfristigen Entscheidung. So stand die Abteilung erst einmal ohne einen Vorsitzenden da.

Die Situation hatte sich aber schon zum Saisonende zugespitzt, weil der Trainer der 1. Männermannschaft Laszlo Kleber samt dem Team den Verein verließ. Der Grund: er verstand sich nicht mit dem Abteilungsleiter.

Jetzt ist erst einmal Ruhe eingekehrt. Olaf Lindenberg hat bis zur nächsten Wahl die Geschicke der Abteilung in die Hand genommen, ein neuer Trainer steht auch bereit, der Wettkampfbetrieb ist mit einem neuen Team gestartet worden. (s. S.6)

Über 100 Seniorinnen und Senioren beim Sport-Treff

„Das hat wieder Spaß gemacht“, war der einheitliche Tenor der Teilnehmer am Senioren-Sport-Treff Nr. 18, der am 1. September auf unserem Sportplatz stattfand. 102 Teilnehmer und Kampfrichter waren sichtbar mit Freude dabei, sich an den Sportstationen zu betätigen bzw. die Stationen zu betreuen. Alle angebotenen Übungen waren eigentlich von jedem zu bewältigen, sie waren ausgesucht „senioren-freundlich“. Kurz vor Ende der Wettbewerbe gingen jedoch mit einem längeren Regenschauer die sportlichen Aktivitäten zu Ende. Dann gab es einen kostenlosen Eintopf, eine Tombola, bei der alle Teilnehmer gewannen, und die Siegerehrung in den beiden Disziplinen Kegeln und Schlingellauf. Der Jubelruf „Das ist die erste Sport-Urkunde in meinem Leben“ unterstreicht, wie richtig die Kombination von Mitmach- und Leistungswettbewerben im Seniorensport ist. Alle Sieger und alle, die sämtliche Wettbewerbe und damit ihre gute Fitness bewiesen haben, sind auf den Seiten 4 und 5 zu finden.



Der Senioren-Sport-Treff beginnt immer mit einer gymnastischen Erwärmung zur physischen und psychischen Vorbereitung auf die Wettbewerbe. Hier ist Marianne Gutschik voll konzentriert bei der Sache.

We

Die zentralen Veranstaltungen des ESV 2011

Der Vereinsvorstand beschloss in seiner Septembersitzung die Termine für die Veranstaltungen des Jahres 2011, die in seiner Verantwortung liegen. Sie sind in die Planungen aller Abteilungen einzubeziehen. Im Oktober wurden alle Breitensporttermine der Abteilungen bestätigt, die an den Landessportbund und den VDES-Bereich Ost zur Veröffentlichung (s. S. 12) übergeben werden.

Donnerstag	27.01.2011	18 Uhr	Sportlehre im ESV
Sonnabend	09.04.2011	17 „	Mitgliederversammlung/Sportlerball
Sonnabend	18.06.2011	13 „	Offenes Vereinssportfest
Mittwoch	31.08.2011	10 „	Senioren-Sport-Treff
Donnerstag	13.10.2011	10 „	Kegelspaß

Nur noch Hallenfußbälle

In seiner Sitzung am 1. September 2010 legte der Vereinsvorstand fest, dass alle Fußballspielen Gruppen in der Sporthalle ab dem 25. Oktober 2010 nur noch mit Hallen-Fußbällen spielen dürfen. Die Realisierung der Festlegung wird überprüft.

Wandertermine 2011

20. Januar	21. Juli
17. Februar	18. August
17. März	15. September
28. April	20. Oktober
19. Mai	17. November
16. Juni	15. Dezember

Alle guten Wünsche zum Weihnachtsfest und Jahreswechsel

übermitteln wir allen Mitgliedern und Freunden des Eisenbahnsportvereins Lok Schöneeweide. Insbesondere gilt das für alle, die unseren Verein finanziell und materiell unterstützten, an der Lösung von Problemen des Vereinsalltags beteiligt waren und als Übungsleiter, Funktionär oder Helfer den Verein gestärkt haben.

Womit befasste sich der Vorstand?

Erweiterte 4. Vorstandssitzung am 1. September 2010 (15 Teilnehmer)

- Wertung der Schaukastengestaltung
- Reparatur des Fußbodens im Hallenkeller
- Führung der Vereinsdokumentation
- Mitarbeit an der Vereinszeitung
- Grundgebühr für Anschluss Trinkwasserleitung
- Vorstandsfahrt
- Brandschutz in der Sporthalle
- Auswertung des Senioren-Sport-Treffs
- Diskussion des Hallenbelegungsplanes
- Reinigung und Reparaturen Hallenfußboden
- Freizeitsportkalender des LSB 2011 Auftragserteilung
- Beschluss der zentralen Termine 2011
- Ausgabe der überarbeiteten Geschäftsordnung
- Information zur Übungsleiterbeziehung und weiteren Übungsleiterfragen
- Antragstellung für Lizenz-Übungsleiter 2011
- Bericht der Abt. Volleyball
- Bericht des Jugendwartes
- Überarbeitung der Internetseite des ESV
- Probleme mit der Abt. Fußball
- Sommerfest der S-Bahn Berlin Aufgaben des ESV
- Info zum Kegeltturnier zum Tag der deutschen Einheit
- Sportlerhöhung 2010 des Bezirksamtes
- Info zum Tag des Deutschen Sportabzeichens
- Entwidmung der Sportanlage Birkenwäldchen
- Ausgabe Anschriften- und Telefon-

verzeichnis Vorstand und Abteilungsleiter
- Werbeanzeigen für Vereinszeitung

5. Vorstandssitzung am 6. Oktober 2010 (15 Teilnehmer)

- Bewertung der Schaukastengestaltung
- Vereinszeitung für Bahndienststellen
- Preisveränderung durch Wasserbetriebe
- Reparatur des Wasserschachts
- Infos zur Vorstandsfahrt
- Bestätigung der neuen Geschäftsordnung
- Lizenz-Übungsleiter Erfassung
- Veränderung der ESV-Homepage
- Bericht S-Bahn-Mitarbeiterfest
- Sportlerhöhung des Bezirksamtes
- Korrektur der Vorstandsübersicht
- Beschluss des Hallenplanes Wintersaison
- Zusammenstellung der Freizeitsport-Termine 2011
- Veränderungen in der Abt. Fußball
- Diskussion der Auszeichnungssordnung
- Teilnahme am VDES-Wettbewerb
- Feuerwerk der Turnkunst Ticketbestellung
- Richtlinie der DB AG zur Förderung des Sports
- Einladung zur Breitensportkonferenz des LSB

6. Vorstandssitzung am 3. November 2010 (16 Teilnehmer)

- Ausgabe einer Übersichtsliste über Vorstands-, Kommissionsmitglieder und Abteilungsleiter
- Bericht über die Vorstandsfahrt
- Bewertung der Schaukastengestaltung

- Kritik an den Schaukästen Tennis und Fußball
- Nachauflage der Vereinszeitung für DB-Dienststellen
- Notwenige Reparatur des Wasserschachts am Sportplatz
- Vorgesehene Veränderung der Homepage
- Meldung für Sportlerhöhung beim Bezirksamt
- Grundreinigung der Sporthalle von Abteilungen finanzieren
- Breitensportkonferenz beim LSB
- Themen für die Schaukastengestaltung 2011
- Sportlerhöhung des ESV
- Bericht der Abt. Kanu
- Bericht der Abt. Gymnastik
- Beschaffung von Umkleideschränken
- Bericht über DSA-Abnahme Radsport
- Bericht über Kegelspaß-Veranstaltung
- Diskussion über Eisenbahner-Werbung
- Einladung Fachtagung „Sexueller Missbrauch ...“
- Änderungen zur Ehrungsordnung
- Parkplatz-Neuordnung
- Gesundheitstag der S-Bahn
- Reparaturen in der Sporthalle

Redaktionsschluss

der Ausgabe I/2011 von „Lok-Sport aktuell“ ist der 2. Februar 2011. Die Vereinszeitung wird dann am 2. März ausgegeben.

Grundsatzmaterialien aktualisiert

In den Vorstandssitzungen des dritten und vierten Quartals wurden zwei Grundsatzmaterialien, die für verschiedene Prozesse im Verein von Bedeutung sind, auf den neuesten Stand gebracht.

Die Geschäftsordnung, die die Durchführung von Versammlungen, Sitzungen und Tagungen sowie die Verwaltung des Vereins und seiner Abteilungen regelt, stammte vom 07.11.1990. Sie wurde am 01.09.2010 vom Vorstand in neuer Fassung beschlossen. Eine Aktualisierung war u. a. deshalb erforderlich, weil Änderungen in der Satzung auch Änderungen in der Geschäftsordnung nach sich zogen.

Neu gefasst wurde auch die „Ordnung über die Ehrungen und Auszeichnungen im ESV Lok Schöneeweide“. Sie war vom 1. Juli 1992. Bisher umfasste sie nur die Auszeichnungen des ESV, jetzt sind auch alle anderen Ehrungen aufgenommen worden. Wichtig ist auch die Klärung der Kostenträger für die Auszeichnungen und die Einbeziehung aller Auszeichnungsformen. Einheitliche Verfahrensfragen und ein veränderter Vordruck vereinfachen das Beantragen von Ehrungen. Die Ordnung wurde am 03.11.2010 in ihrer neuen Fassung bestätigt.

Betriebsprüfung

Der ESV Lok Schöneeweide muss sich als Arbeitgeber in regelmäßigen Abständen den verschiedensten Prüfinstitutionen unterziehen.

Im Jahr 2010 war eine Betriebsprüfung unseres Sportvereins nach § 28p Abs. 1 Viertes Buch Sozialgesetzbuch (SGB IV) fällig.

Der Prüfdienst der Deutschen Rentenversicherung beleuchtete den Zeitraum vom 01.12.2005 bis zum 31.12.2009.

Dazu wurden sämtliche Gehaltsunterlagen aller Angestellten für diesen Zeitraum mit der Knappschaft Bahn See (Minijobzentrale), den Krankenkassen und der Rentenversicherung kontrolliert und abgeglichen.

Im Ergebnis einer Anhörung mussten durch den ESV Lok die Jahresmeldungen für 2008 und 2009 an die Knappschaft Bahn See korrigiert werden.

Weitere Beanstandungen im Ergebnis der Prüfung haben sich nicht ergeben.

Die Beurteilung von Arbeitsentgelten und sonstigen Zuwendungen nach dem Steuerrecht erfolgte nicht.

Zu diesem Zweck muss sich der ESV einer Lohnsteuer Außenprüfung unterziehen. Diese fand letztmalig im Januar 2005 durch das Finanzamt für Körperschaften statt. Eberst

Impressum:

Lok-Sport aktuell - das Mitteilungsblatt des Eisenbahnsportvereins Lok Berlin-Schöneeweide e.V. wird kostenlos ausgegeben.

Herausgeber: Vorstand des ESV Lok Schöneeweide Geschäftsstelle: Adlgergestell 143, 12439 Berlin

Tel.: 297 27324, Fax.: 297 27145

Öffnungszeiten: montags von 9 bis 17 Uhr

Bankverbindung: Blz 12096597, Kto 1303384, Sparda Bank Berlin e.G.

Internet: <http://www.esvlokschoeneweide.de>

Email: Lok.Schoeneweide@Berlin.de

Erscheinungsweise: viermal jährlich
Die mit Namen gekennzeichneten Artikel drücken nicht unbedingt die Meinung der Redaktion aus. Artikel können von der Redaktion gekürzt werden.

Alle Artikel, Informationen, Kurzmeldungen ohne Unterschrift der Autoren werden vom Pressewart/Redakteur Helmut Weiss verfasst.

Für veröffentlichte Bilder wird ein Unkostenbeitrag von 5 € gezahlt. Bei Nachdruck ist die Quellenangabe erwünscht. Belegexemplare bitte zusenden.

Pressewart der Abteilungen:

Bergsteigen/Wandern: G. Schade,

Schwimmen/Wasserball: F. Eife,

Sport mit Hund: W. Markowski,

Tennis: J. Brose, Kegeln: S. Große

Tischtennis: U. Nitzkowski,

Fußball: P. Borchert, Kanu: Lutz Habrecht

Redakteur: Helmut Weiss

Herstellung und Gestaltung:

Ingeburg Lippold, Norbert Eberst

Vorstellung des Vereins und der Abteilungen

In der vorigen Ausgabe unserer Vereinszeitung (III/10) haben wir den ESV Lok Schöneweide und 13 der 15 Abteilungen vorgestellt. Leider hatten es die Abteilungen Kanu und Sport mit Hund nicht geschafft, bis zum Redaktionsschluss ihre Beiträge abzugeben. Das soll hier nachgeholt werden.

Abteilung Kanu/Wasserwandern

Zwei Begriffe zwei Möglichkeiten ein Bootshaus..... Unsere Kanuabteilung hat immerhin eine über 80jährige Tradition am gleichen Standort in Karolinenhof.

Die Kanuten unserer Abteilung erpaddeln sich im **Faltboot** oder im **Plastekajak** die wunderschöne Berliner Umgebung, ihre eigentliche Sportstätte sind die Wasserstraßen. Dazu hat unser Bootshaus, von dem aus in fünf Richtungen weggefahren werden kann, eine ideale Lage. Wurde früher vor allem der Kanu-Rennsport gepflegt, so ist es jetzt ausschließlich der Wandersport. Neben Ganztages- oder Halbtagesfahrten vom Bootshaus aus nehmen wir auch an Wochenend- und Mehrtagesfahrten unseres Landes- bzw. Bundesverbandes auf anderen Gewässern und mit individuellem Bootsan- und -abtransport per PKW teil. Im Sommer wird mit den Interessierten eine mindestens einwöchige Etappenwanderfahrt mit Zelten organisiert. Dabei ist keineswegs für uns nur im Sommer Paddelsaison oder sind wir gar nur bei Sonnenschein unterwegs. Ist einmal die optimale Technik dieser Ausdauersportart erlernt und hat sich das Gefühl für die sichere Bootsbeherrschung auch bei etwas „rauem“ Wasser eingestellt, sind alle Voraussetzungen für das Kanusportausüben bis ins Alter gegeben und lässt einen die Faszination Wasser nicht mehr los.

Unsere **Motor-Wasserwanderer** üben ihren Sport in Kleinmotorbooten aus und erschließen sich das Berlin-Brandenburger Wasserrevier auf Tagesfahrten. Für hieran interessierte Eisenbahner, die in Gemeinschaft sein möchten, lohnt sich immer die Nachfrage, ob Boots-liegeplätze bei uns frei sind.

Gemeinsam kommt im Bootshaus natürlich auch die Geselligkeit nicht zu kurz. Mindestens gleichwichtig ist unserer Abteilung aber ebenso die Werterhaltung unserer Sportanlage.

Wir geben uns zu Jahresbeginn einen zeitlichen „Fahrplan“, der wichtige und interessante Landesverbandsveranstaltungen mit und ohne Boot einschließt. Das betrifft auch die unseren

Abteilung Sport mit Hund

Im März 1954 wurde die jetzige Abteilung Sport mit Hund von den Sportsfreunden Herbert Tietz, Herbert Lautenschlag und Martin Brunn gegründet. Unter der Schirmherrschaft des ESV Lok-Schöneweide bauten die oben genannten Sportsfreunde mit viel Engagement unsere kleine Sportgruppe auf. In den letzten Jahren wurde unser Sportheim gemütlicher gestaltet sowie ein neuer Sportplatz geschaffen

In unserer Abteilung bieten wir alles, was den Vier- bzw. Zweibeinern Spaß macht und für den Alltag fit hält. Wenn sich im Frühjahr wieder der Nachwuchs meldet, fängt es mit Welpenspiel und Juniortreffen an. Während der Saison bieten wir viele Aktivitäten für Hundehalter. In Einzel- oder Gruppenarbeit führen wir Unterordnung und Agility durch. In den Pausen, bei freiem Spiel, können die Hunde auch schon mal unsere Kräfte messen und das Sozialverhalten festigen. Gemeinsame Spaziergänge in die Umgebung, mit eingebauten Aufgaben festigen das Gelernte im Alltag.

Auch viele gesellige Veranstaltungen werden in unserer Sportgemeinschaft durchgeführt. So zum Beispiel unsere Skatmeisterschaften, zwei mal jährlich Bowling-Veranstaltungen, Ostersuchen mit Hund, ein Sommerfest und natürlich auch die Weihnachtsfeier.

Große und kleine Hunde, die verschiedensten Rassen und Mischlinge treffen sich hier. Auch die so genannten "Kampfhunde" sind bei uns willkommen. Aber alle kommen aus dem gleichen Grund, Spaß bei unseren gemeinsamen Aktivitäten und kompetente Anleitung, durch unsere ehrenamtlichen Übungsleiter. Anschließend setzen wir uns gerne noch etwas gemütlich zusammen. Beim Erfahrungsaustausch können wir uns dann, je nach Wetter, abkühlen oder aufwärmen.

Unser Sportheim sowie der Hundeübungsplatz befinden sich in Berlin Altglienicke. Er ist gut mit dem Auto, aber auch mit der S-Bahn



Mitgliedern mögliche Nutzung des Verbandszeltplatzes auf dem Seddinwall, vier Kilometer von unserem Bootshaus entfernt. Unsere Senioren begeben sich einmal im Jahr auf eine geografische Mehrtages-Exkursion ohne Boot.

Auf einen Blick

Sportstätte: Bootshaus Berlin-Karolinenhof, Rohrwallallee 41, 12527 Berlin
 Trainingszeiten: haben wir keine festen, zu Halbtages- oder Tagesfahrten (in der Regel ab Bootshaus) verabreden sich die Interessierten nach ihrer zeitlichen Maßgabe. Das Training im Boot und die kraftsportliche Vorbereitung führt im Prinzip jeder individuell durch.
 Beitragshöhe: monatlich 7,00 Erwachsene, 4,60 Kinder/Jugendliche
 Ansprechpartner: Sören Boßdorf (Abteilungsleiter) Tel. 9720022
 Lutz Habrecht (Wanderwart) Tel. 5349164
 Mitgliederstand: 48

Lutz Harbrecht



zu erreichen. Wenn Du interessiert bist, würden wir uns über Deine Teilnahme freuen. Zum kostenlosen „Schnupperkurs“ bist Du jederzeit herzlich willkommen.

Wir treffen uns Freitags ab 15:30 Uhr und Samstags ab 10:00 Uhr bis zum späten Abend, je nach Bedarf. Selbstverständlich bei jedem Wetter, denn schlechtes Wetter gibt es nicht, nur unpassende Kleidung. Der Platz ist natürlich beleuchtet, damit wir auch in der dunklen Jahreszeit unseren Sport betreiben können.

Auf einen Blick

Sportstätte: Am Gartenstadtweg 17 in 12524 Berlin Altglienicke, direkt am S-Bahnhof.
 Trainingszeiten: Freitags ab 15:30 Uhr und Samstags ab 10:00 Uhr und von 15:30 Uhr bis zum späten Abend
 Ansprechpartner: M. Rohr Tel.: 70220815.
 Beitrag: Erwachsene: 7,- , Kinder: 5,50 im Monat
 Mitgliederstand: 26
 Rene Hoffmann

Die Sieger des 18. Senioren-Sport-Treffs 2010

Kegeln Vergabe von Urkunden (20 Wurf)

Frauen bis 67 Jahre	1. Urte Fink	111 Punkte
	2. Ingrid Hackelberg	103 "
	3. Hildegard Gent	102 "
ab 68 Jahre	1. Gertrud Berger	138 Punkte
	2. Ingeburg Lippold	136 "
	3. Edith Mach	132 "
Männer bis 67 Jahre	1. Dieter Wuttke	136 Punkte
	2. Helmut Zapp	119 "
	3. Dieter Schure	117 "
ab 68 Jahre	1. Helmut Becker	143 Punkte
	2. Manfred Vollert	133 "
	3. Manfred Schwandtke	131 "

Schlingellauf Vergabe von Urkunden (40 m-Strecke)

Frauen bis 67 Jahre	1. Hildegard Gent	15,6 Sek.
	2. Ursula Becker	16,5 "
	3. Gerda Jagenholz	17,2 "
ab 68 Jahre	1. Rotraud Mrose	17,2Sek.
	2. Marianne Gutschik	17,5 "
	3. Edith Mach	17,6 "
Männer bis 67 Jahre	1. Joachim Behnisch	14,2 Sek.
	2. Dieter Schure	14,3 "
	3. Dieter Wuttke	15,2 "
ab 68 Jahre	1. Helmut Zapp	14,1 Sek.
	2. Helmut Becker	14,6 "
	3. Werner Müller	16,4 "

Ruderergometer (200 m-Strecke)

Frauen bis 67 Jahre	Hildegard Gent	50,2 Sek.
ab 68 Jahre	Gisela Köhler	50,4 "
Männer bis 67 Jahre	Reinhard Lehmann	37,1 Sek.
ab 68 Jahre	Fritz Hauptmann	42,3 "

Basketino

Frauen bis 67 Jahre	Brigitte Sonneck)
	Hildegard Gent)
	Jutta Moch	) je 3 Treffer
	Irmgard Zietz)
	Susanne Schönherr)
ab 68 Jahre	Gerda Schmidt)
	Helga Göricke)
	Edith Mach	) je 3 Treffer
	Inge Neumann)
	Rosemarie Lienhard)
Männer bis 67 Jahre	Siegfried Mach	3 Treffer
ab 68 Jahre	Werner Müller)
	Richard Schmalwasser)
	Klaus Stecker)
	Helmut Becker	) je 3 Treffer
	Heinz Koßan)
	Helmut Zapp)
	Arnold Schumann)

Handball-Wurfwand

Frauen bis 67 Jahre	Hildegard Gent	6 Treffer
ab 68 Jahre	Inge Westphal	) je 5 Treffer
	Brigitte Weber)
Männer bis 67 Jahre	Manfred Grätz	) je 5 Treffer
	Dieter Schure)
ab 68 Jahre	Günter Gericke	) je 6 Treffer
	Helmut Becker)

Tennis-Netzwand (2 Minuten)

Frauen bis 67 Jahre	Hildegard Gent	48 mal
ab 68 Jahre	Edith Mach	63 mal
Männer bis 67 Jahre	Dieter Wuttke	) 58 mal
	H.-J. Krüger)
ab 68 Jahre	Dieter Schoultz	67 mal

Stepper (30 Sekunden)

Frauen bis 67 Jahre	Ursula Becker	31 mal
ab 68 Jahre	Gisela Köhler	) je 30 mal
	Marianne Gutschick)
Männer bis 67 Jahre	Hans-Joachim Behnisch	34 mal
ab 68 Jahre	Fritz Hauptmann	30 mal

Luftgewehr (5 Schuss)

Frauen bis 67 Jahre	Eva Grätz	34 Punkte
ab 68 Jahre	Ingeburg Lippold	31 "
Männer bis 67 Jahre	Thomas Kühn	36 Punkte
ab 68 Jahre	Hans-Jürgen Zapp	38 "

Luftpistole (5 Schuss Zusatzdisziplin)

Frauen bis 67 Jahre	Jutta Moch	31 Punkte
---------------------	------------	-----------



Siegerehrung im Kegeln bei den jüngeren Seniorinnen. (Siegerin U. Fink, 2. Platz I. Hackelberg li., 3. Platz H. Gent re.)

ab 68 Jahre	Christel Brüsckhe	38 "
Männer bis 67 Jahre	Dieter Wuttke	39 Punkte
	Siegbert Moch	39 "
ab 68 Jahre	Dieter Schoultz	45 "

Gymstics (30 Sekunden)

Frauen bis 67 Jahre	Hildegard Gent	27 mal
ab 68 Jahre	Gisela Krüger	26 "
Männer bis 67 Jahre	Manfred Grätz	23 mal
ab 68 Jahre	Helmut Becker)
	Dieter Schoultz	) 21 mal
	Wolfgang Zieger)

Hantelübung (30 Sekunden)

Frauen bis 67 Jahre	Edith Alt	81 mal
ab 68 Jahre	Gisela Köhler	73 "
Männer bis 67 Jahre	Hans-Joachim Behnisch	82 mal
ab 68 Jahre	Günter Gericke	78 "

Ballumkreisen (30 Sekunden)

Frauen bis 67 Jahre	Hildegard Gent	34 mal
ab 68 Jahre	Karen Nikowski)
	Traudel Kohlsdorf	) 27 mal
	Gisela Krüger)
Männer bis 67 Jahre	Dieter Wuttke	34 mal
ab 68 Jahre	Helmut Zapp	27 "

Ballprellen (30 Sekunden)

Frauen bis 67 Jahre	Ingrid Hackelberg	76 mal
ab 68 Jahre	Gisela Krüger	75 "
Männer bis 67 Jahre	Hans-Joachim Behnisch	79 mal
ab 68 Jahre	Helmut Zapp	88 "

Dart (3 Wurf)

Frauen bis 67 Jahre	Hildegard Gent	225 Punkte
ab 68 Jahre	Karen Rekowski	200 "
	Inge Westphal	200 "
Männer bis 67 Jahre	Thomas Kühn	275 Punkte
ab 68 Jahre	Helmut Becker	200 "

Dreieckslauf

Frauen bis 67 Jahre	Hildegard Gent	8,02 Sek.
ab 68 Jahre	Marianne Gutschick	9,14 "
Männer bis 67 Jahre	Reinhard Lehmann	7,40 Sek.
ab 68 Jahre	Helmut Becker	8,42 "

Medizinballstoß (beidarmig)

Frauen bis 67 Jahre	Hildegard Gent	5,50 m
ab 68 Jahre	Erika Müller	5,30 m
Männer bis 67 Jahre	Thomas Kühn	7,90 m
ab 68 Jahre	Helmut Zapp	7,30 m

Kugelstoß

Frauen bis 67 Jahre	Hildegard Gent	7,20 m
ab 68 Jahre	Ingrid Giese	5,70 m
Männer bis 67 Jahre	Reinhard Lehmann	8,15 m
ab 68 Jahre	Helmut Zapp	8,70 m

Ohne Sponsoren und Helfer kein Sport-Treff

Weil es immer wieder Sponsoren gibt, denen es wichtig ist, dass die Seniorinnen und Senioren sportlich aktiv sind, an ein regelmäßiges Sporttreiben auch noch im Alter herangeführt werden, mit einem sportlich-geselligen Vormittag den Alltag aufhellen und wenn sie davon berichten, andere für den Sport werben, konnten wir nun schon zum 18. Mal unseren Senioren-Sport-Treff durchführen.
Wir möchten uns im Namen aller

Teilnehmer bei unserem Hauptsponsor, dem Mobilen Pflegedienst Treptow Schaumann & Born, der die finanzielle Grundlage sicherte, bedanken.

Mit dem neuen Namen „Sodexo“ hat die ehemalige Firma Bärenmenü auch diesmal wieder die Ausgabe eines gut schmeckenden Eintopfes ermöglicht. Sie kochte kostenlos, spendete Essschüsseln und Besteck und brachte uns das Essen. Lediglich die Zutaten wurden von uns bezahlt.

Die S-Bahn spendierte einen Teil der Tombola-Preise ebenso wie der ESV Lok Schöneweide, der auch kostenlos die Sportstätte zur Verfügung stellte. Ohne unsere über 30 Helfer aus den Abteilungen hätte es keinen Sport-Treff geben können. Für ihren Einsatz danken wir ebenso herzlich wie allen o. g. Sponsoren.

We

Die Universal-Seniorinnen und Senioren

Das sportliche Angebot beim Senioren-Sport-Treff umfasste auch diesmal wieder 16 Stationen. Schon die Teilnahme an sechs Wettbewerben reichte aus, um an der Tombola teilzunehmen.
Wer seine Vielseitigkeit überprüfen wollte, konnte an allen 16 Stationen seine Fitness und Beweglichkeit überprüfen. Dieses Ziel hatten sich 13 Seniorinnen und Senioren gestellt und haben es auch geschafft.
Wir gratulieren herzlich
Ingrid Hackelberg

Brigitte Sonneck
Hildegard Gent
Eva Grätz
Jutta Moch
Helmut Becker
Richrad Schmalwasser
Keinz Koßan
Dieter Schoulitz
Gerhard Goschin
Manfred Grätz
Dieter Wuttke
Thomas Kühr

Herzlichen Dank an Sofort-Helfer

Es gibt in unserem Verein leider Abteilungen, die ihre Verpflichtung bei der Gestaltung von Vereinsveranstaltungen nicht wahrnehmen, es aber auch nicht für nötig halten, wenn eine Mitwirkung nicht möglich ist, sich zu entschuldigen.

Beim Senioren-Sport-Treff waren es die Abteilungen Sport mit Hund, Fußball und Bergsteigen/Wandern, die, obwohl seit Juni 2010 die Anforderungen bekannt waren, keinen Stationsbetreuer schickten.

Als zu Beginn des Sport-Treffs klar war, dass sich an drei Stationen nichts tun würde, war guter Rat teuer. Nach nur kurz ausgesprochener Bitte um den Betreuer-Einsatz erklärten sich **Otto Kolbe**, **Friedrich Blass** (beide Abt. Kegeln) und **Elke Fomferra** (Abt. Turnen) bereit, als Sofort-Helfer einzuspringen.

Im Namen aller Sport-Treff-Teilnehmer sagen wir vielen Dank an Otto, Friedrich und die Elke. Sie haben ermöglicht, dass wir das gesamte vorgesehene Programm anbieten konnten.

Mehr Ältere sind aktiv - Frauen sind klüger

Zum Senioren-Sport-Treff werden alle Treptow-Köpenicker sowie alle Eisenbahner und deren Angehörige im Seniorenalter festgelegt ab 55 Jahre aufwärts eingeladen. Das Gros der Teilnehmer sind immer die Mitglieder von Lok Schöneweide. Von den 102 Teilnehmern waren es 67, aber immerhin fanden sich 35 Nichtvereinsmitglieder ein. Von beiden Kategorien sind viele Seniorinnen und Senioren schon Stammgäste der

Veranstaltung ein gutes Zeichen, denn nur wem es gefällt, der kommt wieder. Diesmal waren 63 Frauen und nur 39 Männer dabei. Offensichtlich begreift das zartere Geschlecht besser, wie wichtig körperliche Bewegung im Alter ist. Interessant ist die Alterszusammensetzung. In der Altersgruppe ab 68 Jahre zählten wir 72 Teilnehmer, während es in der jüngeren Gruppe (55 bis 67 Jahre) nur 30 waren.

Anzahl der Teilnehmer an den Stationen

Hantelübung	74
Schlingellauf	72
Kugelstoß	69
Ballprellen	69
Stepper	68
Dart	67
Basketino	66
Medizinball	66
Kegeln	66
Rudern	63
Dreieckslauf	61
Ballumkreisen	57
Torwurfwand	56
Tennisnetzwand	51
Gymstic-Übung	46
Luftgewehr	27
Luftpistole	26

Sport und Alter

Dass man auch noch im höheren Alter sportlich aktiv sein kann, bewiesen Waltraud Schumann (79 Jahre) und Heinz Koßan (88 Jahre). Beide waren die ältesten aller Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Kein Wunder, üben beide doch regelmäßig im Sportverein in ihren Sportgruppen.



Auch mit einem Rucksack konnte an den Stationen geübt werden

Abteilung Fußball - ja, sie lebt noch

Hallo Lok-Sportfreunde! Nach vielen Monaten hat sich der Vorstand der Abt. Fußball wieder ordentlich „aufgestellt“. Wir hatten in unserer Abteilung mit Eitelkeiten, Schuldzuweisungen, Rechthaberei und kleinen und großen Schwindeleinen zu kämpfen.

Nun haben sich einige Sportfreunde gefunden, die endlich, die „Fußball-Lok“ wieder in ein ruhiges „Fahrwasser“ führen wollen. Es sind Olaf Lindenberg, Mike Drews, Peter Borchert, Matthias Oppler und die Sportfreundin Cindy Knabe.

Die Freizeitmannschaften, die Ü-40 und die „Spreefighter“ waren von den Turbulenzen nicht betroffen. Die 1. Männer samt Trainer haben uns verlassen und auch der nach einer Kampfabstimmung im März gewählte Abteilungsleiter hat sich woanders hingewendet.

Wir können jetzt sagen: Es war für unsere Abteilung wie ein „Reinigungsgewitter“. Es herrscht nun endlich wieder ein gutes Miteinander in der Leitung und die Aufgaben werden zuverlässig erledigt. Für jeden der vorher genannten Leitungsmitglieder ergibt sich im Moment natürlich ein größerer Arbeitsaufwand, den aber alle gern meistern.

Beim Neuaufbau der 1. Männer haben Sportfreund Matthias Oppler und die Sportfreundin Cindy Knabe eine sehr gute Arbeit geleistet und tun das weiterhin.

Sehr wichtig ist für uns auch, dass das

Verhältnis zum Sportfreund Michael Plöntzke wieder so gut ist, wie es früher einmal war.

Für unsere Abteilung haben wir in den letzten Wochen ca. 30 neue Sportfreunde gewonnen. Wir sind jetzt bei der Aktualisierung der Statistik unserer Abteilungsmitglieder, die wir in absehbarer Zeit abgeschlossen haben.

Matthias Oppler (Trainer der 1. Männer und Verbindungsmann zum Verband) schätzt den Stand der Mannschaft am Saisonbeginn wie folgt ein:

„Das Team befindet sich noch im Aufbau. Für den größten Teil der Mannschaft ist es die erste Saison auf dem Großfeld und man sieht, dass noch einige Rückstände aufgeholt werden müssen. Bis auf das 2:7 gegen die Reinickendorfer Fuchse war man in jedem Spiel dem Gegner gleichwertig und mit ein wenig mehr Cleverness und Erfahrung hätte man einige Spiele auch



Matthias Oppler, der neue Trainer

gewinnen können.

Die Mannschaft umfasst 22, Spieler, der Altersdurchschnitt liegt bei ca. 20 Jahren Die Arbeit mit dem Team macht mir sehr viel Spaß, aus den Jungs ist noch eine Menge herauszuholen. Ich bin mir sicher, wir sind noch für die eine oder andere Überraschung gut. Das Ziel für diese Saison ist, sich zu finden und zu lernen. In der nächsten Saison wollen wir dann angreifen.

Besonders sei die prima Arbeit von Cindy Knabe zu erwähnen. Sie ist Betreuerin der 1. Männer, ohne sie geht nichts.

Aus meiner Sicht macht die Zusammenarbeit mit Peter, Mike und Olaf großen Spaß. Ich bin mir sicher, dass wir gemeinsam etwas erreichen können, nämlich einen ordentlichen Neuaufbau in den nächsten Monaten“

P. Borchert und M. Oppler

Die neue Abteilungsleitung:

Olaf Lindenberg Tel. 9375297 /

01622347186, e-mail: olindis@arcor.de

Mike Drews Tel. 017662602238

e-mail: mikdrew73@gmx.de

Peter Borchert Tel. 6314352

e-mail: peter.borchert@versanet.de

Cindy Knabe Tel. 01762857625

e-mail: brunomaus91@hotmail.de

Die Seniorenwandergruppe wanderte

Bei herbstlichem Wetter in den Grunewald

Ein kalter Wind und Regen empfing am Vormittag des 16. September die am S-Bahnhof Olympiastadion Aussteigenden. Acht Sportfreunde der Senioren-Wandergruppe unseres Vereins trafen sich hier zu ihrem monatlichen Ausflug.

Nachdem wir noch eine S-Bahn abgewartet hatten (wegen möglicher weiterer Freunde), begannen wir unseren Weg über die Brücke des östlichen Ausgangs, die das hier ausgedehnte Gleisfeld der Station überquert. Über die Trakehner Allee ging es zum Friedhof Heerstraße. Die hügelige Ruhestätte namhafter Berliner wurde durchquert, der Sausuhlensee links liegen gelassen. Nach dem Verlassen dieses Ortes der Stille erreichte die Wandergruppe den Georg-Kolbe-Hain. Entlang der Pflkaller Allee führte der Wanderweg in den „Berliner Forst“, in den westlichen Teil des Grunewaldes.

Hier wartete bereits der erste Konditions-Test auf die acht Wanderfreunde - die Überquerung des Teufelsberges. Nein, nicht auf der Asphaltstraße wurde gelaufen. Da führten doch kleine Pfade den Berg geradewegs hinauf und auch wieder hinunter. Selbstverständlich unterstützte man sich gegenseitig bei der Bewältigung dieses Abschnitts der Wanderung.

Danach hatten wir uns redlich eine Verschnauf- und Kaffeepause verdient. Auf

einem Rastplatz ließen sich die lauffreudigen Seniorinnen und Senioren auf der aus rohem Holz gebauten Sitzgruppe nieder. Interessiert beobachteten wir die Jogger auf dem nahen Asphaltweg.

Gestärkt und erholt wanderte die Gruppe kurze Zeit später durch das Postfenn bis zum Pechsee. Links und rechts des Weges suchten und fanden einige von uns auch Pilze. Die wurden erst mal kritisch begutachtet und wenn sie als essbar akzeptiert, im mitgeführten Beutel verstaub. Dadurch zog sich die Gruppe bisweilen weit auseinander. Es mussten also von den zügig Laufenden Zwischenstopps eingelegt werden, damit wir uns nicht aus den Augen verloren.

Im Naturschutzgebiet „Saubucht“ machten die Sportfreunde noch einen Abstecher zum Barsee. Danach ging es in nordöstlicher Richtung, immer entlang des Waldweges, zur Badestelle des Teufelssees.

Den Schildhornweg nahm die Wandergruppe nun „unter die Füße“. Am Endpunkt der ca 16 km langen Wanderung, ließ sich die Gruppe im Garten der Gaststätte am Schmetterlingsplatz zum Mittagessen nieder. Die lebhaften Gespräche zwischen den Wanderfreunden wurden natürlich bei Bratkartoffeln und Schnitzel oder Fisch eifrig weitergeführt.

Ab dem S-Bahnhof Grunewald - nach kurzem Weg erreicht - brachte die Stadt- und Ringbahn die zufriedenen Wanderfreunde wieder nach Hause.

Alle Wanderfreunde bedanken sich ganz herzlich bei Kurt Krejci, der den Weg vorbereitet und die Wanderung geleitet hat.

Fred Huskobla

Alfons Müller verstorben

Nach langer Krankheit verstarb unser Sportkamerad Alfons Müller.

Er war viele Jahre aktiver Kegler und hat bei zahlreichen Wettkämpfen zum Mannschaftserfolg beigetragen. Sein Optimismus war für uns alle beispielhaft. Wir werden das Andenken an Alfons in Ehrenbewahren.

Aktiver Sommer 2010 bei den Kanuten

Warnow- und Havelfahrten waren Naturerlebnis pur

Die Abteilung Kanu hat auch im vergangenem Sommer unterschiedliche sportliche und gesellige Aktivitäten, teils auch mit positiver Wirkung für den Gesamtverein, bestritten.

An erster Stelle wäre hier die kanusportliche Betreuung von Kindern des IABW-Kinderferiendorfs, das alljährlich seinen Standort neben dem Gelände der S-Bahn-Hauptwerkstatt hat, zu nennen. Jeweils mehr als 20 Kinder unterschiedlichen Alters kamen zu drei Terminen in unser Bootshaus und wurden im Paddeln in Zweier-Faltbooten unterwiesen. Nach kurzer Anleitung ging es in die Boote, die natürlich vorher von uns vor der Bootshalle fahrbereit zu machen waren. Die Sicherung, dass nicht ohne Führung in die Fahrinne der Großschiffahrt gefahren wurde, leisteten in bewährter Weise die Sportkameraden Büttner, Schreiber und Melchior mit ihren Motorbooten. Es braucht schon eine Weile bis Anfänger die Technik der richtigen Vorwärtsbewegung und des Steuerns draufhaben. Mit den ganz Eifrigen umrundete Sportkamerad Habrecht dann auch die im Langen See vor unserem Bootshaus liegende Rohrwallinsel.

Nicht nur für die Kinder und ihre Betreuer waren das zumal das Wetter wieder prima mitspielte - drei schöne Tage. Auch unser Gesamtverein profitiert von diesem Engagement, unterstreichen derartige Aktionen doch einmal in hervorragender Weise unsere Gemeinnützigkeit.

Aktive Inselzelter vom ESV

Den Sportkameraden unserer Abteilung, die auch in der Saison 2010 das Leben auf dem Seddinwall-Zeltplatz, immerhin einem der deutschlandweit vier Verbandszeltplätze des Deutschen-Kanusport-Verbandes, maßgeblich organisieren halfen und ihre Freizeit dort bestreiten, sei an dieser Stelle ausdrücklich gedankt. Ihr Höhepunkt war das Inselfest am 21.8.2010. Die vier DKV-Plätze auf dem Berliner Seddinwall, in Wakenhausen bei Bremen, am hessischen Edersee und in Konstanz am Bodensee sind durchaus so etwas wie die Aushängeschilder des mitgliederstärksten Kanuverbandes in Europa. Das bedeutet schon Verantwortung für die bei der Unterhaltung des Berliner Platzes mittuenden Kanuten des ESV Schöneweide.

Erkundungen auf Warnow und Havel

Unsere Sommer-Wasserwanderung fand vom 22.7. bis 3.8. diesmal in zwei Teilen und als Gepäckfahrt in Plaste-Einerkajaks statt: zuerst stand eine Befahrung der oberen Warnow ab Gutshof Vorbeck nahe dem Schweriner See bis Rostock auf dem Plan, dann folgte nach Autonachholung und dem Booteumsetzen mit PKW eine Befahrung der oberen Havel ab Kratzeburg bis Neustrelitz. Gepäckfahrt heißt übrigens: alles muss mit an Bord, denn es geht zunächst fünf, dann noch mal zwei Tage in die „Prärie“ und übernachtet wird im Zelt. Trotz mäßigen Wasserstandes kam uns die

Warnow wie ein Traumflüsschen vor eine Paddelrei wie durch ein Aquarium. Mit Spannung erwarteten wir das Durchbruchstal nahe Sternberg auf der zweiten Tagesetappe, gab es doch in der Kanuliteratur je nach erlebtem Wasserstand und Fließgeschwindigkeit - sehr unterschiedliche Fahrtberichte. Die Landschaft ist für norddeutsche Verhältnisse durchaus gewaltig und die Hindernisse sind in Gestalt von umgestürzten Bäumen, Steinpassagen und Schwallstrecken zahlreich, doch ließ uns die mäßige Strömung und die gute Bootsbeherrschung aller Teilnehmer diese Teilstrecke ohne Zwischenfälle meistern. An den Etappenzielen überraschten gepflegte Wasserwandererastplätze und am Ziel waren wir gern gesehene Zeltgäste beim Rostocker Kanuklub. Wir genossen als Berliner Kanuten die Warnow als motorbootfreies Gewässer in vollen Zügen, wenn auch mehrere Umtragestellen zu meistern waren.

Die folgende Havelbefahrung ab Käbelicksee setzte diesem Erlebnis noch eins drauf. Allerdings sind nach unserem Eindruck jetzt in Mecklenburg absolut genug Kanuvermieter zugelassen und wir „Organisierten“ sollten wohl eher einen Zeitraum außerhalb der Schulferien für unsere Vorhaben wählen.

Die Sportherberge des WSV Neustrelitz bot uns zum Abschluss ein bequemes Wasserwanderquartier, von dem aus der Rücktransport unserer Einer-Flotte in das heimische Bootshaus nur eine zwei-stündige Autofahrt bedeutete. Vor dem Rückreisetag stand allerdings noch eine Wanderung durch das östliche, weniger besuchte Teilgebiet des Müritz-Nationalparks bei Carpin an, so etwas wie ein echter Geheimtipp....

Selbstgebackenes bei „Kaffeefahrt“

Aber auch der Part Geselligkeit kam in diesem Sommer nicht zu kurz: Am 8.8.2010 führten die Paddler gemeinsam mit den Motorbootfahrern unserer Abteilung ihre schon traditionelle „Kaffeefahrt“ durch. Der Begriff ist wörtlich zu nehmen, war das Ziel doch die sommerliche Kaffeetafel mit Selbstgebackenem beim Anglerverein Wildau, dessen Wirtin, Frau Krüger, uns aus der Verein gaststätte in gewohnter Weise mit Geschir und Kaffee versorgte. Das Vereinsgelände liegt bei Flusskilometer 6 der Dahme-Wasserstrasse, also von

unserem Bootshaus somit acht Kilometer entfernt, so daß wir mit 16 Paddel-km den Kalorien etwas entgegensetzen hatten. Die insgesamt 24 Teilnehmer genossen den Nachmittag bis zum frühen Abend gern auf der „Kaffeewiese“ und auf dem Wasser.

Am 14.8, schließlich fand auf unserem Bootshausgelände das Abteilungs-Sommerfest mit Grillabend statt. Die über 40 Abteilungsmitglieder und Gäste verbrachten bei gemischtem Wetter und bester musikalischer Unterhaltung durch die Sportkameraden Büttner und Weißpflug letzterer bot Livemusik von der Gitarre einige schöne Stunden auf unserem Bootshausgelände. Den Organisatoren unter Leitung unseres Abteilungsleiters, Sportkamerad Sören Bossdorf, sei hierfür nochmals gedankt.

Mit dem Inselfest auf dem Seddinwall am 21.8., der Organisation und Durchführung des Abpaddelns 2010 für alle Kanuten des Spree-Dahme-Bereichs am 26.9. und einigen herbstlichen Ausflügen per Boot auf heimischen Gewässern kam noch ein abwechslungsreicher Spätsommer und Herbst auf die ESV-Kanuten zu

Lutz Habrecht, Kanu-Wanderwart



Bevor es mit den IABW-Ferienkindern aufs Wasser geht sind etwas Theorie und Sicherheitshinweise unverzichtbar

Gold für Helga und Klaus

Wer als über 75-jähriger die Bedingungen des Deutschen Sportabzeichens schafft, verdient Hochachtung!

Helga und Klaus Schlittermann haben ihren guten Trainingszustand unter Beweis gestellt und die geforderten fünf Disziplinen erfüllt. Immerhin musste geschwommen werden und die leichtathletischen Wettbewerbe Sprint, Kugelstoß, Sprung und Ausdauerlauf waren zu absolvieren. Am Ende gab es zweimal Gold für die aktiven Orientierungsläufer. Wir sagen herzlichen Glückwunsch!

Kegelspaß - Stühle reichten nicht

Einen solchen Andrang beim „Kegelspaß für Senioren“ gab es erst zum zweiten Mal: 48 Seniorinnen und Senioren meldeten sich beim Einlass, um für 1,- eine Startkarte zu erwerben. Eine Gruppe drehte auch gleich wieder ab, weil sie eigentlich in der Wartezeit ein Frühstück einnehmen wollte, doch die Gaststätte war geschlossen.

Als die Begrüßung und Erläuterung der Wettbewerbe vorgenommen wurden, reichten die Stühle nicht aus. Alle verfügbaren Sitzmöbel wurden herangeschafft, um den Mangel zu beheben.

Der Wettbewerb besteht aus verschiedenen Kegelspielen, die in ein Wertungsschema eingeordnet wurden, damit eine Siegerin und ein Sieger ermittelt werden konnten. Bei den Spielen sind sowohl Glück als auch Können von Bedeutung, so dass auch Ungeübte mit guten Plätzen aus dem Wettbewerb herauskommen konnten.

Als nach zwei Stunden die letzten Keglerinnen und Kegler von der Bahn kamen, stand fest: Ursula Lumme, 85 Jahre!, war die beste aller 22 Frauen und Werner Deutscher siegte bei den Männern

mit 201 Punkten. Die Sieger und Platzierten erhielten eine Urkunde und ein kleines Präsent, das sich auch alle anderen Teilnehmer aussuchen konnten.

Übrigens gehörten 28 der 48 Teilnehmerinnen und Teilnehmer dem ESV Lok Schöneeweide an. Die verbleibenden 20 vor allem Treptow-Köpenicker wurden durch die „Berliner Woche“ vom Kegelspaß informiert. Am Ende wurden die Kampfrichter und Organisatoren für die gelungene Veranstaltung mit einem Danke-schön-Beifall bedacht.



Anstehen beim Kauf der Startkarte



Kein Stuhl mehr frei bei der Begrüßung



Auf jeder Bahn gab's ein anderes Kegelspiel

38. Lok-Seniorenturnier im Tennis

Vom 19. bis 22. August 2010 fand in Blankenburg/Harz das traditionelle 38. Lok-Seniorenturnier im Tennis statt.

83 aktive Teilnehmer hatten ihre Meldung abgegeben und traten in den Altersklassen Damen 40+, 50+, 60+, 65+ und 70+ sowie Herren 40+, 50+, 60+, 65+, 70+, 75+ und 80+ gegeneinander an.

Weiterhin wurden Doppelkonkurrenzen in den Altersklassen „Bis 60“ und „Über 60“ ausgetragen.

Der Turnierausrichter Lok Blankenburg, stand unter der Gesamtleitung von Christiane Köppke, im beruflichen Leben aktiv bei der DB Fahrzeuginstandhaltung..

Ihr zur Seite stand die Turnierleitung Lothar Köppke, Lutz Böge, Uwe Gruhn und Peter Kleefeld.

Vom ESV Lok Schöneeweide nahmen Wolfgang Hampel in der Ak 80+, Eberhard Geske und Wilfried Pittke AK 65+ sowie Norbert Eberst und Uwe Peschel in der Ak 50+ den Kampf um Pokale und Urkunden auf. Der Bürgermeister der Stadt Blankenburg, Herr Hanns-Michael Noll, ließ es sich nicht nehmen, das Turnier persönlich zu eröffnen und allen Teilnehmern einen angenehmen Aufenthalt in der schönen Stadt im Harz zu wünschen.

Das Turnier wurde zeitweise vom BTC Blankenburg, einem weiteren Tennisverein in Blankenburg unterstützt, um alle Wettkämpfe bis zum Sonntagnachmittag absolvieren zu können. Damit standen dem Veranstalter bis zu 10 Tennisplätze zur Verfügung.

Ein so großes, über mehrere Tage stattfindendes Turnier, erfordert natürlich ein buntes Rahmenprogramm um die Verlierer bei Laune zu halten. Auch bei diesem Turnier gibt es rein sportlich mehr Verlierer als Gewinner.

Das wurde aber durch Grillen, Plaudern, Zuhören (z. Bsp. der Gruppe „Der Harzer Jodlermeister“), Besichtigen und Tanzen auf dem Spielerball mehr als kompensiert.

Die Teilnehmer des ESV Lok Schöneeweide konnten sich am Ende des Turniers alle mit einer Urkunde schmücken und teilweise auch den Siegerpokal in den Händen halten.

Einen 1. Platz belegten:

Wolfgang Hampel in der Einzelkonkurrenz der Altersklasse 80+

Eberhard Geske im Einzel in der AK 65+

Das Doppel Geske/Pittke Ak Ü60

Den 2. Platz belegte das Doppel Eberst / Peschel U60

Dritter wurde Wilfried Pittke im Einzel Ak 65+

Zum Abschluss blieb noch das Ritual, dass die Zugschlussleuchte als Symbol dem nächsten Turnierausrichter übergeben wurde. Es wird vom 11. bis 14. August 2011 Elsterwerda sein.

Eb



Wolfgang Hampe, re., gewann mit 84 Jahren in der Altersklasse 80+ gegen seinen „Kontrahenten“ Werner Glänzer aus Eisenach



Das Doppel Peschel/ Eberst, re., zog überraschend ins Endspiel der Ak „Unter 60“ ein. Unterlegen waren sie nur dem Doppel Groß/ Groß aus Halberstadt.

ESV beim S-Bahn-Mitarbeiterfest 2010

Die S-Bahn hat sich ein buntes Mitarbeiterfest am 18. September 2010 im Werk Schöne-weide einfallen lassen. Viele S-Bahn-typische Attraktionen - von Fahrten mit dem S-Bahn-Simulator über die Fahrzeugausstellung bis zur Ausstellung der S-Bahn-Fachbereiche, ein Bühnenprogramm mit Spaß und Unterhaltung, kostenfreie und gute Speisen und Getränke kurz: an alles war gedacht. Auch an den Sport.

Unser ESV hatte einen Infostand, eine Tischtennisplatte, ein Dartspiel, eine Torschusswand und einen Crosstrainer aufgebaut. An diesen Stationen waren als Betreuer Uli Nitzkowski, Thomas Gehring, Ursula Gehring, Hans-Günther Dirks und Helmut Weiss, der auch den Infostand betreute, eingesetzt. An allen Stationen war

ständig Betrieb. Es gab kleine Wettbewerbe im Familienkreis oder unter Kollegen. Nur zum Infostand mussten die Kolleginnen und Kollegen angelockt werden. Dazu diente der Crosstrainer, auf dem auch kleine Wettkämpfe ausgetragen wurden, und eine Fotowand mit Ausschnitten aus dem Sportalltag beim ESV, die von Peter Schubert zusammengestellt war.

Viele Gespräche über den Wert des Sports und die Bewegung als Grundanforderung für einen gesunden Lebensstil waren aufschlussreich. Wenn es aber um den Sport bei Lok Schöne-weide ging, ließ der Wohnort in Oranienburg, Rüdersdorf, Erkner, Potsdam usw. das Gespräch erfolglos auslaufen.

Natürlich gab es auch Berliner, ja sogar Werksangehörige, die sich für Lok Schöne-

weide interessierten und sogar ein Probetraining zusagten.

Noch mehr antworteten aber auf die Frage, wie es mit dem eigenen Sporttreiben aussieht: "Sport ist Mord". Erschreckend, dass über die Werte der sportlichen Bewegung für die Gesundheit und das soziale Wohlbefinden eine solche Auffassung heute noch Bestand hat. Wir haben also noch ein großes unbestelltes Feld zu bearbeiten. Ein Schritt war schon die Anwesenheit des ESV beim Mitarbeiterfest, bei dem die Freude und der Spaß an den sportlichen Stationen zu spüren waren und bei dem es u. a. auch Gespräche mit den S-Bahn-Chefs und den Sozialpartnern der Bahn und dem ESV Lok Schöne-weide gab.

Weiss



Info-Stand des ESV und Crosstrainer



Die Abteilung Sportschießen war für das Dartspiel verantwortlich



Auch die Stelzenläufer spielten beim ESV Tischtennis

Sportabzeichen-Abnahme 20 km-Radfahren

Seit mehreren Jahren bietet unsere Abteilung Radsport die Abnahme der Sportabzeichen Ausdauerdisziplin „20 km-Radfahren“ an. Nur vereinzelt fanden sich bisher Interessierte am Treffpunkt in Grünau jeweils am 3. Sonntag im Oktober ein. Seit dem vorigen Jahr hat sich das geändert.

Schon im August bekam ich die ersten Anrufe, die sich für unseren Treffpunkt am 17. Oktober in Grünau interessierten. Sie hatten den Termin aus dem Freizeitsportkalender bzw. beim LSB erfahren.

Die meisten Teilnehmer waren wieder Sportfreunde aus dem Westteil unserer Stadt.

Selbst am Samstag davor fragten noch 2 Sportfreunde nach, ob es wirklich stattfindet, denn das Wetter hatte sich wesentlich verschlechtert. Ihre Sorge war, dass sie nach 48 jährlichen Abnahmen keine Unterbrechung erleben müssen.

Am Sonntag ging es dann richtig zur Sache. Um 10.00 Uhr hatten sich drei Sportfreundinnen und 10 Sportfreunde im Alter von 22 bis 85 Jahren am REWE Einkaufszentrum am Bahnhof Grünau eingefunden. Es war vom Rennrad bis City Rad mit Einkaufskorb alles vertreten. Nach kurzer Streckenerläuterung und Einweisung bezüglich Verhalten im öffentlichen Straßenverkehr ging es dann in Richtung Waltersdorf, weiter in Richtung Königs Wusterhausen bis kurz vor Rotberg. Ich begleitete die sich schnell bildende Spitze, Jürgen Zapp blieb mit dem Fahrrad bei den langsameren. Denn bei den Teilnehmern ging der Ehrgeiz wieder durch.

Alle Teilnehmer fanden das Absolvieren der 20 km auf offener Strecke wesentlich interessanter als das 10malige Abfahren eines Rundkurses, wie sie es bisher erlebten.

In Grünau wieder angekommen, konnte ich allen Teilnehmern die erfolgreiche Absolvierung der 20 Kilometer bestätigen. Danach baten noch eine Sportfreundin und ein Sportfreund um Abnahme der 300 bzw. 500m als Sprintdisziplin.

Sie bedankten sich alle herzlichst bei uns und äußerten die Bitte, dass wir uns auf jeden Fall im Oktober 2011 wieder in Grünau treffen!

H.-G. Dirks

Stolperfalle aus Beton beseitigt

Im Sporthallenkeller wölbte sich im Gang der Betonfußboden und wurde zur Stolperfalle. Da niemand wusste, warum sich der Beton zu einem Wellenberg empor drückte, bestand auch die Gefahr, dass er aufbrach. Schließlich mussten ja gewaltige Kräfte wirken.

Vom S-Bahn-Werk wurde also die Erhebung beseitigt und als Ursache die fehlenden Dehnungsfugen erkannt.

Die Gefahr ist beseitigt, man kann wieder ohne zu stolpern den Kellergang entlang gehen.

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH ZUM GEBURTSTAG

Folgende Vereinsmitglieder begingen und begehen runde Geburtstage. Wir gratulieren und wünschen Gesundheit sowie weiterhin viel Freude im und am ESV Lok Schöne-weide.

Abt. Gymnastik

28.12.10	Christa Reilich	80 Jahre
30.12.10	Helga Wobst	60 "
17.01.11	Erika Heide	70 "
28.01.11	Monika Aheimer	70 "
17.02.11	Heidelinde Zunke	70 "

Abt. Kegeln

24.11.10	Horst Mantwill	70 Jahre
03.12.10	Wolfram Kalinke	50 "
14.01.11	Bärbel Borchert	75 "

Abt. Turnen

11.02.11	Ingrid Giese	75 Jahre
----------	--------------	----------

Abt. Tennis

01.11.10	Frank Weißenborn	50 Jahre
17.11.10	Bettina Salzmann	40 "
06.12.10	Siegfried Hain	70 "
19.12.10	Sven-Erik Baer	50 "

Kraniche und Strauße bei Danke-schön-Veranstaltung

Alle zwei Jahre werden die Mitglieder des Vereinsvorstandes und die Abteilungsleiter/innen sowie deren Familien zu einem gemeinsamen Ausflug eingeladen, der als „Danke schön“ für die ehrenamtliche Arbeit bei Lok Schöne weide gedacht ist.

Um gleich klarzustellen: die Kosten tragen bis auf einen kleinen Anteil die Teilnehmer selbst.

Diesmal führte die Reise, die von der Kulturwartin Christine Kühr organisiert wurde, vom 29. - 31. Oktober nach Bantikow in das idyllisch gelegene „Hotel am Untersee“.



Schon die Hinfahrt war ein Erlebnis, weil in der Gegend um das Linumer Luch scharenweise Kraniche zu sehen waren, die auf ihrem Vogelzug Station machten, um vor allem mit Maiskörnern die nötige Energie zum Weiterfliegen zu sammeln.

Am Abend des Freitags ging es nach dem Abendessen auf die hauseigene Kegelbahn, um in einigen Kegelspielen sportliche Kurzweil zu erzeugen. Im Hauptspiel gewann das Ehepaar Fomferra. Elke und Karl-Heinz siegten in den jeweiligen Gruppen mit komfortablen Vorsprung und konnten die Siegerpreise entgegen nehmen.

Der Sonnabend beinhaltete eine Fahrt zum Straußen- und zum Kolonistenhof nach Großderschau. Beide Höfe wurden durch fundierte und trotzdem lockere und humorvolle Führungen zu einem echten Bildungserfolg. Zwischen beiden Besichti-

gungen gab es eine Märkische Kartoffelsuppe mit Straußen-Wiener. Abends dann war Schlachtfest-Essen angesagt. Deftiges und Auserlesenes hatte der Küchenchef offeriert. Alle waren über Geschmack, Zubereitung, Vielseitigkeit und die Art, wie alles angeboten wurde, begeistert. Danach wurde kräftig das Tanzbein geschwungen.

Alle 26 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aller Altersgruppen schätzten die Tour als super gelungen ein. - Ja, das gibt sicher wieder Kraft für das Ehrenamt im ESV.

Vielen Dank an Christel Kühr für die Organisation, aber auch an das Team des „Hotels am Untersee“ und die engagierten Mitarbeiter in Großderschau. Sie alle haben uns die Fahrt zu einem bleibenden Erlebnis gemacht.

H. Weiss



Neugierig und kess - die Strauße mit den schönen Augen

Deutsche Meisterschaften im OL - Langstrecke

Die diesjährige Deutsche Meisterschaft der Orientierungsläufer in der klassischen Disziplin Langstrecke fand bei Kreuztal im Siegerland statt. Trotz der weiten Anreise waren wieder einige Sportfreunde aus unserer Abteilung für die DM gemeldet.

Das Wettkampfgelände, das Rothaargebirge, kann als klassischer deutscher Mittelgebirgswald bezeichnet werden. Höhendifferenzen von insgesamt 250 Höhenmetern und einige tiefe Täler bilden die Geländestruktur, die mit einem dichten Wegenetz durchzogen ist. Detailarme, offene Geländeabschnitte wechseln nahtlos in sehr detailreiche Gebiete, die von 2000 Jahren Bergbaugeschichte geprägt wurden. Auch das schon einige Jahre zurückliegende Sturmtief Kyrill ist noch an seinen Spuren, d.h. größeren Kahlschlägen, zu erkennen.

Das Wettkampfszentrum befand sich auf einer kurzfristig geräumten Pferdekoppel und war durch das feuchten Wetter entsprechend aufgeweicht. Die Läufer mit einer frühen Startzeit mussten im Nieselregen starten. Im Laufe des Tages



besserte sich dann aber das Wetter. Das beste Ergebnis für unseren Verein konnte dann Michael Frenzel mit der Silbermedaille in der Altersklasse H65 erzielen. Bronze erkämpften Friederike Frenzel in der Altersklasse D35 und Leo Graumann in der H14. In der Altersklasse

H60 konnte Jürgen Ziesche auf dem 6. Platz einlaufen. In der Altersklasse H10, die aber leider nicht als Meisterschaftskategorie gewertet wird, erzielte Oscar Frenzel den 2. Platz.

Am darauffolgenden Sonntag starteten unsere Läufer noch im Deutschland Cup, einen Staffeltwettbewerb mit 5 Teammitgliedern, und erzielten den 42. Platz genau im Mittelfeld der angetretenen Teams.

Johannes Kremlacek

Seniorenwanderungen 2010

Im Jahr 2010 wurden folgende Wanderungen unternommen:

21. 01. S-Bhf. Grünau nach Eichwalde, Karolinenhof, Krumme Lake, Gaststätte „Hanffs Ruh“ und wieder S-Bhf. Grünau
18. 02. Von Bushaltestelle „Glienicke Lake“ an der Havel entlang, Moorlake, Pfaueninsel, Heckeshorn zum S-Bahnhof Wannsee
18. 03. Vom Bhf. Charlottenhof zum Templiner See, Pirschheide, auf Waldhöhenweg Marienquelle, Einsteinhaus, Dorfkirche, Schlosspark nach Caputh
15. 04. Von Wendisch Rietz, kleiner und großer Glubigsee, Springsee wieder nach Wendisch Rietz
20. 05. Vom Bhf. Werder über Wildpark West, Waldsiedlung, Kellerberg (Aussichtsberg), Wildmeisterei und Uferweg
17. 06. Rundwanderung um Streganz, Gutssee, Linowsee, Streitberg, Streganzer Berg
15. 07. Kablow, Wernsdorf und Umgebung
19. 08. Borgsdorf, Lehnitz
16. 09. Olympiastadion, Grunewald
21. 10. Kablow, Ukleisee, Mokrinfeld, Krossinsee, Schmöckwitz Werder
18. 11. Wildau, Zeuthen
10. 12. Baumschulenweg, Rummelsburg, Wuhlheide, Spindlersfeld, Alt-Köpenick

G. Schade

Freizeit-Sportkalender 2011

Der ESV Lok Schöne-weide ist ein sehr aktiver Verein. Dies gilt nicht nur für den Sportbetrieb in den Abteilungen. Auch nach außen wird viel für die Eisenbahner an sportlichen Angeboten unterbreitet. Natürlich bemühen wir uns auch, für die Treptow-Köpenicker aller Altersgruppen einen Blick in den sportlichen Alltag des Vereins zu gewähren und zum Üben aufzufordern.

Auf der Seite 12 unserer Vereinszeitung sind die Aktivitäten aufgelistet, die der Gesamtverein für die Öffentlichkeit anbietet und die

die Abteilungen offerieren. Darin sind unsere Sportfeste, Schnuppertraining in den Abteilungen, der Erwerb des Deutschen Sportabzeichens und Einladungen zum regelmäßigen Training enthalten. Alle diese Angebote werden dem Landessportbund Berlin übermittelt, der sie dann in zwei Broschüren aufnimmt (Freizeitsportkalender 2011/12, Auflage 30000 und Senioren-sportkalender 2011/12, Auflage 28000). Die auch für die Eisenbahner wichtigsten Termine werden in den Jahressportkalender des Verbandes Deutscher Eisenbahnersportler aufgenom-

men und in Plakatform veröffentlicht.

Bei allen Veranstaltungen, die in den Kalendern veröffentlicht werden, sind die Teilnehmer den Richtlinien zufolge versichert. Wenn sie den Vorgaben für eine Bezuschussung entsprechen, ist auch die Beantragung einer finanziellen Unterstützung möglich.

Wir danken allen Abteilungen, die die Mühen einer Organisation einer oder mehrerer Veranstaltungen auf sich nehmen. Sie leisten in punkto Öffentlichkeitsarbeit einen wesentlichen Beitrag, damit unser Verein bekannt wird bzw. bleibt.

We

Anzeige

Freizeitsportangebote für das Jahr 2011 vom ESV Lok Schöneweide

Tag	Datum	Uhrzeit	Bezeichnung des Angebots	Alter	Sportstätte/Treffpunkt	Ansprechpartner	Tel.-Nr
Montag	17.01.	18.00	Schnupperturnen Mädchen	ab 9 J.	Lok-Sporthalle, Adlergestell 143	B. Geißler	53699096
Mittwoch	02.02.	17.00	Sportabzeichen Schwimmen	ab 8 J.	Schwimmhalle B'weg, Neue Krugallee	P. Schubert	6714609
Freitag	04.02.	17.00	"	ab 8 J.	"	P. Schubert	6714609
Dienstag	08.02.	15.00	Schnupperschießen	ab 12 J.	Lok-Sporthalle, Adlergestell 143	Th. Gehring	29757923
Freitag	11.02.	18.30	Schnuppertaining Wasserball	ab 7 J.	Schwimmhalle B'weg, Neue Krugallee	K. Grunске	03342422155
Montag	21.02.	18.00	Sportabzeichen Turnen	ab 8 J.	Lok-Sporthalle, Adlergestell 143	B. Geißler	53699096
Dienstag	15.03.	15.00	Schnuppertaining Schießen	ab 12 J.	Lok-Sporthalle, Adlergestell 143	Th. Gehring	29757923
Freitag	08.04.	18.30	Schnuppertaining Wasserball	ab 7 J.	Schwimmhalle B'weg, Neue Krugallee	K. Grunске	03342422155
Dienstag	12.04.	15.00	Schnupperschießen	ab 12 J.	Lok-Sportihalle, Adlergestell 143	Th. Gehring	29757923
Mittwoch	20.04.	17.00	Sportabzeichen Schwimmen	ab 8 J.	Schwimmhalle B'weg, Neue Krugallee	P.-Schubert	6714609
Freitag	22.04.	17.00	"	ab 8 J.	"	P. Schubert	6714609
Mittwoch	27.04.	17.00	"	ab 8 J.	"	P. Schubert	6714609
Freitag	29.04.	7.00	"	ab 8 J.	"	P. Schubert	6714609
Freitag	06.05.	18.30	Schnuppertaining Wasserball	ab 7 J.	"	K. Grunске	03342422155
Samstag	07.05.	10.00	Radtourfahrt (30 km)	ab 14 J.	Sportforum Bernau, An der Tränke 30	M.Grätz	01631576760
Dienstag	10.05.	15.00	Schnupperschießen	ab 8 J.	Lok-Sporthalle, Adlergestell 143	Th. Gehring	29757923
Samstag	21.05.	9.00	Fußballturnier (Freizeit), Männer u. Fr	ab 18 J.	Lok-Sportplatz, Adlergestell 103	M. Drews	017662602238
Freitag	03.06.	17.00	Sportabzeichen Schwimmen	ab 8 J.	Schwimmhalle B'weg, Neue Krugallee	P. Schubert	6714609
Dienstag	07.06.	15.00	Schnupperschießen	ab 12 J.	Lok-Sporthalle, Adlergestell 143	Th. Gehring	29757923
Samstag	18.06.	13.00	Offenes Vereinsfest	alle	Lok-Sportplatz, Adlergestell 103	H. Weiss	29727324
Samstag	18.06.	13.00	Fußball-Freizeit-Turnier	ab 18 J.	"	MDrews	017662602238
Samstag	18.06.	13.00	Volleyball-Mixturnier	ab 16 J.	"	Ch. Kühn	017360411644
Samstag	18.06.	13.00	Kegeleturnier	ab 9 J.	"	H.-E. Köhler	6740307
Samstag	18.06.	13.00	Sportabzeichen Leichtathletik	ab 8 J.	"	H. Weiss	29727324
Samstag	18.06.	14.00	Tennis-Einsteiger-Kurs	ab 8 J.	"	E. Geske	5406207
Mittwoch	31.08.	10.00	Senioren-Sport-Treff	ab 55 J.	Lok-Sportplatz, Adlergestell 103	H. Weiss	29727324
Dienstag	06.09.	15.00	Schnupperschießen	ab 12 J.	Lok-Sporthalle, Adlergestell 143	Th. Gehring	29757923
Montag	19.09.	18.00	Schnupperturnen Mädchen	ab 9 J.	Lok-Sporthalle, Adlergestell 143	B. Geißler	5369909
Mittwoch	05.10.	17.00	Sportabzeichen Schwimmen	ab 8 J.	Schwimmhalle B'weg, Neue Krugallee	P. Schubert	6714609
Freitag	07.10.	17.00	"	ab 8 J.	"	P. Schubert	6714609
Dienstag	11.10.	15.00	Schnupperschießen	ab 12 J.	Lok-Sporthalle, Adlergestell 143	Th. Gehring	29757923
Mittwoch	12.10.	17.00	Sportabzeichen Schwimmen	ab 8 J.	Schwimmhalle B'weg, Neue Krugallee	P. Schubert	6714609
Donnerst.	13.10.	10.00	Senioren-Kegelspaß	ab 55 J.	Lok-Sportplatz, Adlergestell 103	H. Weiss	29727324
Freitag	14.10.	17.00	Sportabzeichen Schwimmen	ab 8 J.	Schwimmhalle B'weg, Neue Krugallee	P. Schubert	6714609
Sonntag	16.10.	10.00	Sportabzeichen Radsport	ab 8 J.	S-Bahnhof Grünau, Einkaufszentrum	H.-G. Dirks	016097463199
Montag	21.11.	17.00	Sportabzeichen Gerätturnen	ab 8 J.	Lok-Sporthalle, Adlergestell 143	B. Geißler	53699096
Regelmäßige Angebote							
Jeden Mittwoch	ab 18.30		Schnuppertaining Tischtennis	ab 16 J.	Lok-Sporthalle, Adlergestell 143	U. Nitzkowski	6747433
"	Dienstag	17.00	Wald- und Orientierungslauf	ab 12 J.	S-Bahnhof Wilhelmshagen	K. Schlittermann	6480669
"	"	18.00	"	ab 18 J.	"	K. Schlittermann	6480669
"	Freitag	16.00	Tischtennis Kinder und Jugend	ab 10 J.	Lok-Sporthalle, Adlergestell 143	D. Rohde	01772387742
"	3. Freitag	ab 16.30	Fahrrad-Reparatur unter Anleitung	ab 14 J.	Lok-Sporthalle, Adlergestell 143	T. Melde	9985652
1 x im Monat	donnerstags		Senioren-Wanderungen	ab 55 J.	Treff erfragen	G. Schade	5325140

Sportschießen: Teilnahme ab 12 bis 17 Jahre nur mit schriftlicher Zustimmung der Eltern oder in Begleitung Erwachsener.